

# Holzdeklaration: Händler bessern sich kaum

saldo 07/2016 vom 13. April 2016

von Sabine Rindlisbacher, Testredaktion

Möbelhäuser und Baumärkte deklarieren Holz häufig noch immer nicht korrekt, obwohl das zuständige Kontrollamt sie seit Jahren rügt.

Seit vier Jahren müssen Baumärkte, Möbelhäuser, Schreinereien und Internetshops bei Holzprodukten Herkunft und Holzart deklarieren. Für die Kontrollen verantwortlich ist das Eidgenössische Büro für Konsumentenfragen. saldo verlangte via Öffentlichkeitsgesetz die Herausgabe der Ergebnisse von 2013. Damaliges Fazit: Händler wie Ikea, Obi, Hornbach, Lipo, Mobitare, Denner und Manor ignorierten die Vorschrift (Ausgabe 13/15).

Nun liegen die Ergebnisse der letzten zwei Jahre vor. Viel geändert hat sich nicht. Händler, die schon früher negativ auffielen, deklarieren ihre Holzprodukte wiederum nur ungenügend:

Bei den Ikea-Filialen in Pratteln BL und Aubonne VD fehlte 2014 bei fast allen der rund 80 kontrollierten Produkte die Herkunftsbezeichnung. 2015 mahnte das Büro die Ikea-Filiale Lyssach BE.

Auch Filialen von Hornbach, Obi und Lipo deklarieren erneut nicht korrekt.

Andere Geschäfte fielen zum ersten Mal negativ auf. [...]